

Bergfrühling

Nicht wie im Tiefland zärtlich und gelinde,
mit ungestüme'r Wucht bricht er sich Bahn;
und seine Helfer sind nicht laue Winde:
Wild braust der Söhn und donnernd stürzt die Lahn.

Er liebt kein Warten, und er kennt kein Zaudern,
im Sturm will er das Werk vollendet sehn.
Wenn sie im Tal vor Blitz und Donner schauern,
befiehlt sein Hauch am Berg das Auferstehn.

Dann steigt das Leben aus verschneiten Grüften.
Aus Felsenspalten grünt's und blüht's hervor,
und Falter schweben selig in den Lüften,
das Steingeröll belebt ein bunter Flor.

Enziane leuchten tiefblau in dem Blütenreigen.
Der Himmel selbst will heut zur Erde niedersteigen!

OTTO WEHN

In dankbarer Erinnerung an unseren Freund

Dr. Otto Wehn * 18. 10. 1893 † 3. 12. 1970

früherer erster Vorsitzender der Alpenvereinssektion „Wiesbaden“
dem getreuen Verfechter des Naturschutzes in Wort und Tat.

Verein zum Schutze der
Alpenpflanzen und -Tiere e. V.



geschäftsf. Vorsitzender